

# **Vereinsmeisterschaft 2015**

## **ART Wagenfeld**

### **Sundaydriver**

#### **A) Allgemeine Bestimmungen**

##### **1. Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt ist jeder Besitzer eines RC-Cars im Maßstab 1:10, welches den nachstehenden Regelungen entspricht.

##### **2. Haftungsausschluss**

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr am Wettkampf teil. Sie tragen die alleinige zivil - und privatrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder durch die von ihnen gefahrenen Automodelle verursachten Schäden. Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung erlittene Unfälle oder Schäden am Automodell auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen:

- den Veranstalter, dessen Helfer und Beauftragte
- die Teilnehmer, deren Helfer sowie gegen eigene Helfer
- Behörden und irgendwelche Personen die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Die Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung wirksam.

##### **3. Weisungen**

Die Teilnehmer verpflichten sich den Weisungen des Rennleiters Folge zu leisten.

##### **4. Nenngeld**

Das Nenngeld beträgt 10 EUR für Erwachsene und 5 EUR für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

##### **5. Fernsteuerungen**

Alle Fernsteuerungen haben den Bestimmungen der Bundesnetzagentur (RegTP) zu entsprechen. Bei quarzbestückten Anlagen müssen die Quarze ebenfalls zugelassen sein. Besitzer quarzbestückten Anlagen müssen mindestens 2 Quarzpaare zur Verfügung haben.

## **6. DMC**

Es gilt das zur Zeit aktuelle Reglement des Deutschen Minicar Club e.V.  
Abweichend hiervon gelten die nachfolgend aufgeführten Punkte sowie die Angaben der jeweiligen Ausschreibung und Aussagen bei der Fahrerbesprechung.

## **7. Schuhwerk**

Zum Zwecke des eigenen Schutzes ist es erforderlich, dass jeder Teilnehmer mit geeignetem, festem Schuhwerk sowohl zum Training als auch zum Rennen erscheint.  
(keine Birkenstock, Sandalen, Latschen, Socken oder barfuß)

## **B) Besondere Bestimmungen**

### **1. Technische Abnahme**

Die im Reglement für die Klassen angegebenen Bestimmungen müssen eingehalten werden.

### **2. Strafen**

Die Rennleitung hat das Recht, bei Verstößen gegen das Reglement oder die sportliche Fairness, folgende Strafe zu verhängen:

- Verwarnungen
- Zeitstrafen (Stop & Go; Rundenabzug; 10 Sekunden)
- Disqualifikation für einen Lauf

### **3. Grobe Verstöße**

sind z.B.:

- Böswillige Täuschung der Rennleitung/des Zeitnehmers/der Technischen Abnahme
- Tätlichkeiten gegen andere Personen (führen zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung)

Auch nicht angesprochene Möglichkeiten des Verstoßes gelten als nicht erlaubt.

Der Rennleiter kann in Einzel fällen auch anders entscheiden.

## **C) Elektro Tourenwagen 1:10 Reglement allgemein**

- Kugellager sind in allen Klassen frei gestellt.
- Traktionskontrollen jeder Art sind verboten.
- Es ist nur ein (1) Antriebsmotor erlaubt.
- Reifenhaft- und Reinigungsmittel sind erlaubt.
- Max. Fahrzeugbreite 200mm.
- Max. Radstand 265mm.

- Alle 4 Räder müssen einzeln aufgehängt sein (kein Pro10).
- Die Verwendung von Mehrgang- oder Automatikgetrieben ist nicht erlaubt.

## **D) Die Klassen im Einzelnen**

### **1. HOBBY**

- Mindestgewicht: 1350g (inkl. Transponder)
- Regler: Alle mit Blinkmodus, sind im Blinkmodus erlaubt.
- Motor: Alle LRP Motoren mit 17.5T mit Fixem Timing Einsatz und original Rotor
- Akkus: 6 Zellen Sub-C NiMH-Akkus mit einer Nennspannung von 7,2 Volt

LiPo-Akkus mit einer Nennspannung von 7,4 Volt im Hardcase.

Das Laden von LiPo-Akkus ist nur nach Herstellerangaben mit einem dafür geeignetem Ladegerät mit CC/CV-Standard und Balance erlaubt. Die Ladespannung darf 8,40 Volt nicht überschreiten. Das externe Erwärmen des LiPo-Akkus während der Ladung oder vor Gebrauch ist ausdrücklich verboten. Der jeweils ausrichtende Verein entscheidet selbst, ob die Akkus in einem sogenannten „Lipo-Sack“ geladen werden müssen.

- Untersetzung: ist auf max. 1:4,5 begrenzt

- Reifen: LRP CPX

Ride REX 30

- Karosserie: Jede Tourenwagen- und GT-Karosserie

Keine Pro10 oder Prototypen Sportwagenkarossen.

Alle Räder müssen abgedeckt sein.

Nur Öffnungen für die Befestigung und die Durchführung der Antenne sind zulässig.

Nur die bei der Karosserie enthaltenen Flügel und Spoiler sind erlaubt und müssen an den vorgesehenen Schnittkanten ausgeschnitten sein.

Bei GT darf der Flügel das Dach der Karosserie überragen.

- Laufdauer: 6 bis max. 15 Minuten

## **2. M-Chassis**

- Fahrzeuge: nur Tamiya M-Chassis
- Mindestgewicht: freigestellt
- Regler: freigestellt
- Motor: CE 4 oder baugleiche ( S10 Blast)
- Akku: siehe Hobby
- Untersetzung: original Getriebeübersetzung
- Karosserie: alle original Tamiya Karosserien, keine GT oder Tourenwagen Karosserien
- Laufdauer: siehe Hobby
- Reifen: Solaris oder Sweep

## **E) Renndurchführung**

Die Ausschreibung des veranstaltenden Vereins sollte spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung veröffentlicht werden.

Der Veranstalter kann die Teilnehmerzahl begrenzen, um einen ordentlichen Ablauf zu gewährleisten.

Die Zeitnahme ist durch den veranstaltenden Verein zu stellen.

Die Streckenführung ist dem veranstaltenden Verein freigestellt, sollte jedoch den fahrerischen Ansprüchen entsprechen.

Helfer haben eine vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Warnweste zu tragen.

Jede Klasse wird einzeln gewertet.

Gewertet wird der beste von mindestens 3 zu fahrenden Vorläufen.

Gewertet wird nach dem Punktsystem der EFRA.

Die Finalläufe werden nach der entstandenen Rangliste eingeteilt.

Alle Finalläufe sollen 3 Mal gefahren werden. Gewertet wird nach der EFRA Punktregelung.

## **F) Rennablauf**

Ein auf der Strecke fahrendes Fahrzeug hat Vorrang.

Reparaturen auf der Strecke während eines Laufs sind nicht erlaubt.

Kommt ein Fahrzeug von der Strecke ab, ist es an der Stelle wieder einzusetzen, wo es die Strecke verlassen hat.

Hier muss der Helfer darauf achten, dass kein anderes Fahrzeug über die Maßen behindert wird.

Jeder Fahrer ist verpflichtet, nach Beendigung seines Laufes als Helfer für die nächste Gruppe zu fungieren.

Bei Nichteinhaltung muss der Rennleiter hierfür eine 10 Sekunden Strafe aussprechen.

Bei mehrmaligem Vergehen wird eine Runde vom jeweils besten Vorlauf bzw. Finallauf abgezogen.

Die Teilnehmer haben sich sportlich zu verhalten. Dies hat die Rennleitung zu überwachen.